

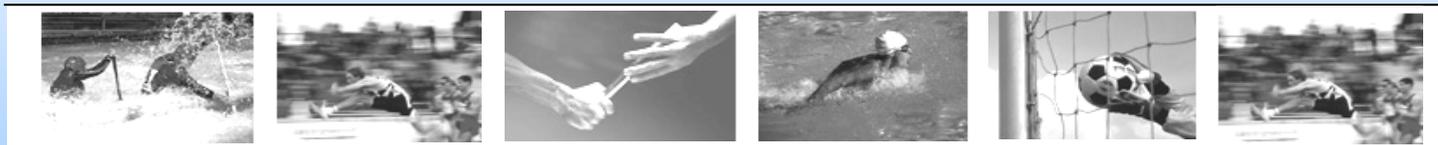


Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Angewandte Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

Standortbestimmung - Entwicklung - Strukturen - Schwerpunkte

Gabriele Neumann



Wir helfen dem Sport ...

Bundesinstitut für Sportwissenschaft - Graurheindorfer Str. 198 - 53117 Bonn - www.bisp.de

Angewandte Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

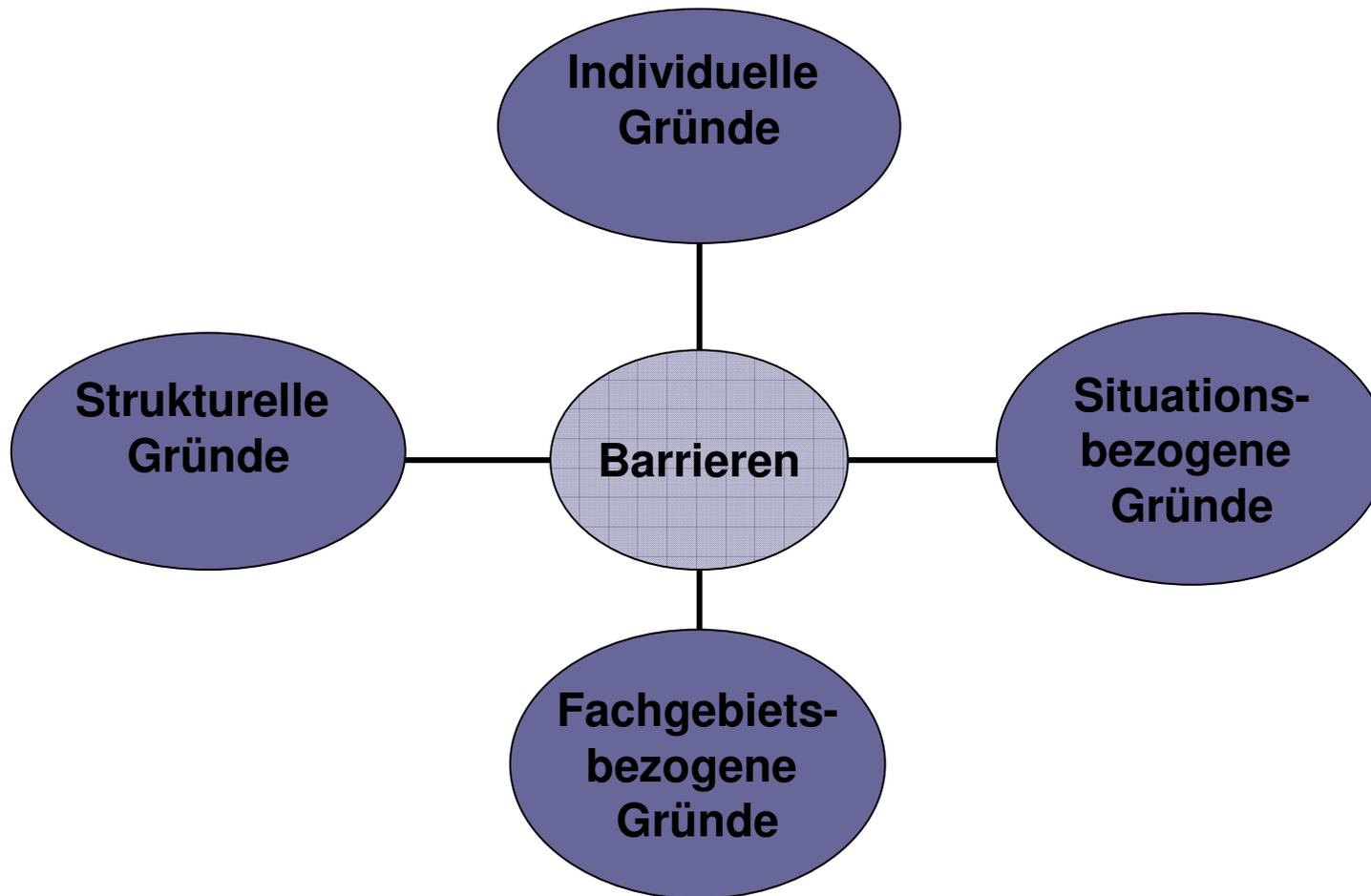
Gliederung

- Standortbestimmung: Probleme / Maßnahmen / Entwicklungen
- Einsatzgebiete / Zuständigkeiten / Schwerpunkte
- Möglichkeiten zur Verbesserung der sportpsychologischen Forschung und Betreuung im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen:
 - Forschungsbedarf – Betreuungsbedarf – Ausbildungsbedarf im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen
 - Projekt- und Finanzierungswege
- Diskussion

Wissenschaftliche Unterstützung der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

Probleme / Maßnahmen / Entwicklungen

Barrieren sportpsychologischer Arbeit im Spitzensport - Rückblick



Maßnahmen zur Verbesserung der sportpsychologischen Forschung und Betreuung im Spitzensport

- **Strukturelle Maßnahmen** zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport
- **Differenzierung und Präzisierung des Aufgabenverständnisses** der praktisch psychologischen Tätigkeit im Leistungssport
- **Ökonomischere, thematisch und überregional koordinierte sportpsychologische Schwerpunktforschung** für den Leistungssport
- **Qualitätssicherung praktisch-psychologischer Arbeit**
- **Transfermaßnahmen** zur Verbesserung des Informationsflusses in die Sportpraxis und Wissenschaft

Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2001/02** „Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport“:
Bundestrainerbefragung / Vorstellung beim Bundestrainergroßseminar
- 2002** Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes**
asp-BISp-DSB/BL

Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (asp)

- **Ziel** der asp ist die Förderung und Weiterentwicklung der Sportpsychologie in Forschung, Lehre und Anwendung
- **Anregung** und **fachliche Unterstützung** sportpsychologischer Forschung, Lehre und Anwendung sowie Stellungnahme zu entsprechenden Fragen (z.B. Kooperationsvereinbarung mit der TA)
- Förderung des **Informationsaustausches** über sportpsychologische Erkenntnisse und Verfahren, insbesondere im Rahmen wissenschaftlicher Tagungen und Veröffentlichungen
- **Verbreitung** von **Nachrichten** aus dem Fachgebiet sowie Information der Öffentlichkeit
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere durch **Fortbildungsmaßnahmen** (z.B. asp/bdp-Curriculum “Sportpsychologie im Leistungssport”)
- **Vertretung** der Belange der Sportpsychologie im nationalen und internationalen Bereich

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)

▪ **Projektförderung**

- Initiierung, Begutachtung, Förderung und Projektmanagement von
- (multi-/interdisziplinären) Forschungsausschreibungen
 - anwendungsorientierter Antragsforschung
 - wissenschaftlich universitären Betreuungsprojekten

▪ **Transferleistungen**

- z.B. Veranstaltungen / Publikationen / Internetauftritte
- Entwicklung, Aktualisierung und Pflege des Sportpsychologie-Portals *www.bisp-sportpsychologie.de*
- Prüfung und Auswahl der Sportpsychologinnen / Sportpsychologen in der BISp-Expertendatenbank (in Absprache mit Beirat asp)

▪ **Beratungsleistungen**

Anlaufstelle für Fragen rund um die Sportpsychologie im Spitzensport, zu Projekt- und Betreuungsmöglichkeiten, Finanzierungswegen u.v.m.

Deutscher Olympischer Sportbund

▪ **Projektförderung**

- Initiierung der Zentralen Koordination Sportpsychologie (ZKS) durch den DSB/BL im Jahr 2002
- Olympiasonderförderung Sportpsychologie
- ab 2005: sportpsychologische Betreuung im Rahmen der Jahresplanung (Projektmittel): Beantragung über die ZKS
- regelmäßige Evaluation der DOSB-Betreuungsprojekte
- Programm TOPTeam PEKING

▪ **Transferleistungen**

z.B. Veranstaltungen / Publikationen / Internetauftritt (ZKS)

▪ **Beratungsleistungen**

- Beratung und Koordination der Spitzenverbände und OSP's
- Fachgutachter für die Bundesfinanzierung der Spitzenverbände und OSP's

Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2001/02 „Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport“:
Bundestrainerbefragung / Vorstellung beim Bundestrainergroßseminar
- 2002 Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes**
asp-BISp-DSB/BL
- 2002** Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Spitzensport:
BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“

Maßnahmen zum Abbau struktureller Barrieren: das Internet-Portal *www.bisp-sportpsychologie.de*

Zielsetzung

Aufbau und Koordinierung eines sportpsychologischen Servicenetzwerks für den Spitzensport

Aufgaben

- Errichtung einer **zentralen Anlaufstelle** für die Sportpraxis und Öffentlichkeit zu sportpsychologischen Fragen, Inhalten und Angeboten
- Aufbau einer **zentralen Expertendatenbank** zur direkten Kontaktaufnahme mit ausgewiesenen Sportpsychologinnen und Sportpsychologen für den Spitzensport
- **Professionalisierung** und **Qualitätssicherung** praktisch-psychologischer Tätigkeit
- **Kostenregelung der Bezahlung** sportpsychologischer Tätigkeiten im Spitzensport

Startseite

Über uns

Infoportal

Kontaktportal

Diagnostikportal

Suche

Erweiterte Suche



Suche

Service

Links

Sitemap

Downloads

Warenkorb

› Startseite

Herzlich Willkommen auf dem BISp-Internetportal "Sportpsychologie für den Spitzensport"!

Hier finden Sie:

- ein [Informationsportal](#) rund um die Sportpsychologie für den Spitzensport
- ein [Kontaktportal](#) zur schnellen und direkten Suche seriöser und qualifizierter Experten für die sportpsychologische Betreuung im Spitzensport
- ein [Diagnostikportal](#) zum Download sport(art)spezifischer sportpsychologischer Verfahren für den Spitzensport.

ein Service des

Bundesinstituts für Sportwissenschaft ([BISp](#))



News

- › Berichtsband "Sportpsychologische Betreuung des deutschen Olympia- und Paralympicteams 2008" erschienen!
- › Ausschreibung: "Qualitätssicherung der sportpsychologischen Betreuungsarbeit ..."
- › BISp startet DIAGNOSTIK-Schriftenreihe
- › [BISp](#)-Ratgeber Projektförderung
- › Aktuelle Projektförderung in der Sportpsychologie

Kooperationspartner

- › Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie
- › Deutscher Olympischer Sportbund

Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2001/02 „Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport“:
Bundestrainerbefragung / Vorstellung beim Bundestrainergroßseminar
- 2002 Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes**
asp-BISp-DSB/BL
- 2002 Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Spitzensport:
BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“
- 2002** Initiierung der **Zentralen Koordination Sportpsychologie (ZKS)**
durch DSB/BL

ZKS

Zentrale Koordination Sportpsychologie

eine Initiative des [Deutschen Olympischen Sportbundes](#)

[Über die ZKS](#)

[Aktuelles](#)

[Team](#)

[FAQs](#)

[Formulare / Download](#)

[Kontakt](#)

Aktuelles

Neuer Termin: Aktuelle Projektberichte und neue Anträge

Aufgrund missverständlicher Terminangaben wurden die Abgabetermine für die Projektberichte und Neuanträge nun vereinheitlicht: Projektberichte und Neuanträge können bis zum 1. Dezember 2008 eingereicht werden. Die vorgesehenen Formulare Sie unter den folgenden Links. [...mehr](#)

Zehn Psychologen unterstützen die deutschen Athleten bei den Olympischen Spielen

Im Rahmen der sportpsychologischen Betreuung der Spitzenverbände über den Deutschen Olympischen Sportbund sind zehn Psychologen als voll akkreditierte Begleiter bei den Olympischen Spielen in Peking vertreten. Sie arbeiten intensiv mit sechs deutschen Verbänden zusammen.



asp arbeitsgemeinschaft für
sportpsychologie



Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2001/02** „Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport“:
Bundestrainerbefragung / Vorstellung beim Bundestrainergroßseminar
- 2002** Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes**
asp-BISp-DSB/BL
- 2002** Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Spitzensport:
BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“
- 2002** Initiierung der **Zentralen Koordination Sportpsychologie (ZKS)**
durch DSB/BL
- seit 2003** **Verstärkte finanzielle Unterstützung** über **Bundesmittel** geförderte Projekte
- DOSB: Olympiasonderfördermittel Athen/Turin
 - BISp: starker Anstieg an Förderung von Betreuungs- und Forschungsprojekten
 - OSP's: Finanzierung psychologischer Betreuungsmaßnahmen
- seit 2005** **Festlegung** von sportpsychologischen **Projektmitteln** im Rahmen der
Jahresplanung der Verbände:
- Formale Absicherung über DOSB-Betreuungsprojektanträge
 - Fehlbedarfsfinanzierung über BISp-Betreuungsprojekte

Fachliche Maßnahmen zur Verbesserung der Akzeptanz und der Nutzung der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport



Differenzierung und Präzisierung des Aufgabenverständnisses der praktisch psychologischen Tätigkeit im Leistungssport

- **Verbreiterung der Angebotspalette**
z.B. Psychologisches Training / Betreuung zur Konfliktlösung, Kommunikationsverbesserung, Krisenintervention, technisch-taktischen Leistungsoptimierung, psycho-sozialen Entwicklung, Verletzungsprophylaxe / als Aufbautraining nach Verletzungen, Psychoregulation, Wettkampfsteuerung, Talentdiagnostik, ...
- **Ausdifferenzierung der Angebotsformen**
z.B. über GOSP / Internetportal / Veranstaltungen / Publikationen / Diagnostik- & Interventionszentren in Köln, München, Potsdam
- **Zielgruppenerweiterung** in Forschung und Betreuung
z.B. Trainer / Betreuer / Jugendnachwuchsleistungssport
- überwiegend **langfristige, systematische** und kontinuierliche sportpsychologische **Betreuung**

Ökonomischere, thematisch und überregional koordinierte sportpsychologische Schwerpunktforschung für den Leistungssport

- Verstärkung der praxisrelevanten Grundausrichtung **leistungssportbezogener Forschung** (53 (mehrjährige) Forschungsprojekte seit 2000 und 55 – mehrjährige – Betreuungsprojekte seit 2000 allein über das BISp)
- gezielte **problemorientierte Schwerpunktforschung**
z.B. sport(art)spezifische Diagnostikinstrumente / Krisen- & Interventionsforschung / Regeneration / Verletzungsprophylaxe / Psychische Anforderungsprofile / Schmerz - Schmerzverarbeitung
- **Bündelung der Forschungsressourcen** durch neue Formen der Forschungskooperation
z.B. multi- & interdisziplinäre Forschung / Verbundprojekte unter Einbeziehung der Sportpraxis / Verbände

Qualitätssicherung praktisch-psychologischer Arbeit

- Hochqualifizierte, verfügbare **sportpsychologische Experten**

asp-Curriculum / BISp-Expertendatenbank (derzeit N=101) / zks / DOSB /
Masterstudiengang „Sportpsychologie“ / Diagnostik- & Interventionszentren an
Hochschulen z.B. in Köln, München, Potsdam

- Breitbandiges **Beratungsangebot**

Langzeitberatung bis hin zur telefonischen Soforthilfe

- **Qualitätssicherung** der sportpsychologischen Betreuungs- und Beratungstätigkeit

Regionale Qualitätszirkel (z.B. Halle/Leipzig) / Fortbildungsveranstaltungen / BISp-
Projekt „Qualitätssicherung der sportpsychologischen Betreuungsarbeit im
Spitzensport“ (2009-2012)

BISp-Projekt „Qualitätssicherung der sportpsychologischen Betreuungsarbeit im
deutschen Spitzensport“ (Brand & Kleinert, 2009-2012)

Transfermaßnahmen des BISp zur Verbesserung des Informationsflusses in die Sportpraxis und Wissenschaft

- ab 2002** u.a. jährliche **Gemeinschaftsveranstaltungen BISp-DOSB-asp**
„Sportpsychologie im Spitzensport“
- ab 2002** jährliche **Gemeinschaftsveranstaltungen BISp-asp**
„Jahrestagung der asp“
- 2005** **Berichtsband:** „Sportpsychologische Betreuung des deutschen Olympiateams in Athen“
- 2006** **Kooperationsvereinbarung** Trainerakademie (TA) - asp
- ab 2006** enge **Kooperation BISp - Trainerakademie:**
- 2006** Einrichtung eines **Diagnostikportals** auf der
BISp-Sportpsychologie-Website
- 2009** **Berichtsband:** „Sportpsychologische Betreuung des deutschen Olympia- und Paralympicteams in Peking“
- 2011** Arbeitsgruppe / Tagung Sportpsychologie im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

Entwicklungen in der sportpsychologischen Betreuung – Forschung – Trainerausbildung

im Spitzensport allgemein und für Menschen mit Behinderungen



Anzahl der Betreuungsprojekte beim DOSB und BISp zwischen 2003-2010

- <2003** 6-10 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 5 - 8 Olympische Sportverbände
 - 5 - 8 Sportpsychologische Experten
- 2003** 32 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 23 Olympische Sportverbände
 - 29 Sportpsychologische Experten
- 2004** 33 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 24 Olympische Sportverbände
 - 29 Sportpsychologische Experten
- 2005** 33 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 23 Olympische Sportverbände
 - 30 Sportpsychologische Experten
- 2006** 39 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 29 Olympische Sportverbände
 - 31 Sportpsychologische Experten
- 2007** 42 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 35 Olympische Sportverbände
 - 32 Sportpsychologische Experten
- 2008** 38 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 35 Olympische Sportverbände
 - 34 Sportpsychologische Experten
- 2009** 37 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 35 Olympische Sportverbände
 - 33 Sportpsychologische Experten
- 2010** 37 über Bundesmittel geförderte Psychologische Betreuungsprojekte
 - 35 Olympische Sportverbände
 - 33 Sportpsychologische Experten

Radfahren

Reiten

Teakwondo

Triathlon

Leichtathletik

Ringer

Rudern

Schwimmen

Badminton

Baseball

Basketball

Boxen

Fechten

Fussball

Handball

Hockey

Judo

Kanu

Schießen

Segeln

Tennis

Tischtennis

Turnen

Fünfkampf

Volleyball

Gewichtheben

Intensität der sportpsychologischen Betreuung in den Olympischen Spitzenverbänden Sommersport

	kontinuierliche sportpsychologische Betreuung aller Disziplingruppen				
	kontinuierliche sportpsychologische Betreuung einiger Disziplingruppen				
	Phasenweise sportpsychologische Betreuung einiger Disziplingruppen / Athleten				
	keine sportpsychologische Betreuung				

Anmerkungen:

Basketball startet 2009 mit einem sportpsychologischen Betreuungsprojekt

Fußball hat sämtliche Nationalmannschaften sportpsychologisch betreut

Kanu betreut auf individueller Basis über OSPs und Landesverbände

Gewichtheben betreut auf individueller Basis über OSPs und Landesverbände

Quelle: Jan Mayer, 2008

Sportpsychologische Betreuung im Leistungssport der Menschen ohne und mit Behinderungen - BISp-Betreuungsprojekte

Basketball (2010-2011)
Eiskunstlauf (2002-2003)
Eisschnelllauf (2009)
Handball (2007, 2008)
Hockey (Linz [Beckmann]*, 2007, 2008)
Judo (U17/U20) (2009, 2011)
Kanu (2011-2012)
Leichtathletik (2003-2006)
Stabhochsprung (2004-2005)
Nachwuchsathleten (2006-2007, 2008)
Ringern (2007, 2008)
Rudern (2003-2004)
Anforderungsprofil Rudern (2004-2005)
Ski Alpin (Junioren) (2006 - 2011)
Sportschießen (2003) **Pistole** (2009, 2010, 2011)
Handlungskompetenz-Trainer (2006, 2007, 2008)
Turnen (2008-2009)
Trainerteamentwicklung im DTB (2009-10)
Volleyball (Juniorinnen + Trainer) (2002-2004, 2011)
Wasserspringen (2006-2008)

Rollstuhl-Basketball

(Hlawan [Munzert]*, 2008)

Schwimmen

(Delow & Steven [Brand]*: 2008, 2009, 2011)

Ski Alpin

(Engbert [Beckmann]*, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011)

Sportschützen

(Demuth*, 2003-2004)

Erklärung: *: Antragsteller



Sportpsychologische Betreuung bei den Olympischen Sommerspielen in Athen (2004) und Peking (2008)

Athen (2004)

- Keine voll- akkreditierten Verbands-Sportpsychologen vor Ort bei den OS
- 2 teil- akkreditierte Verbands-Sportpsychologen bei den OS
- 1 voll- akkreditierte Sportpsychologin bei den Paralympics beim DBS-Schützenverband
- Keine verbandsübergreifenden Sportpsychologen vor Ort

Peking (2008)

- 10 voll- akkreditierte Sportpsychologen vor Ort bei den OS
- 2 teil- akkreditierte Sportpsychologen bei den OS
- 1 teil- akkreditierte Sportpsychologin bei den Paralympics (Rollstuhl-Basketball)
- Keine verbandsübergreifenden Sportpsychologen vor Ort

Wissenschaftliche Unterstützung der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

Aktuelle Einsatzgebiete, Zuständigkeiten, Schwerpunkte

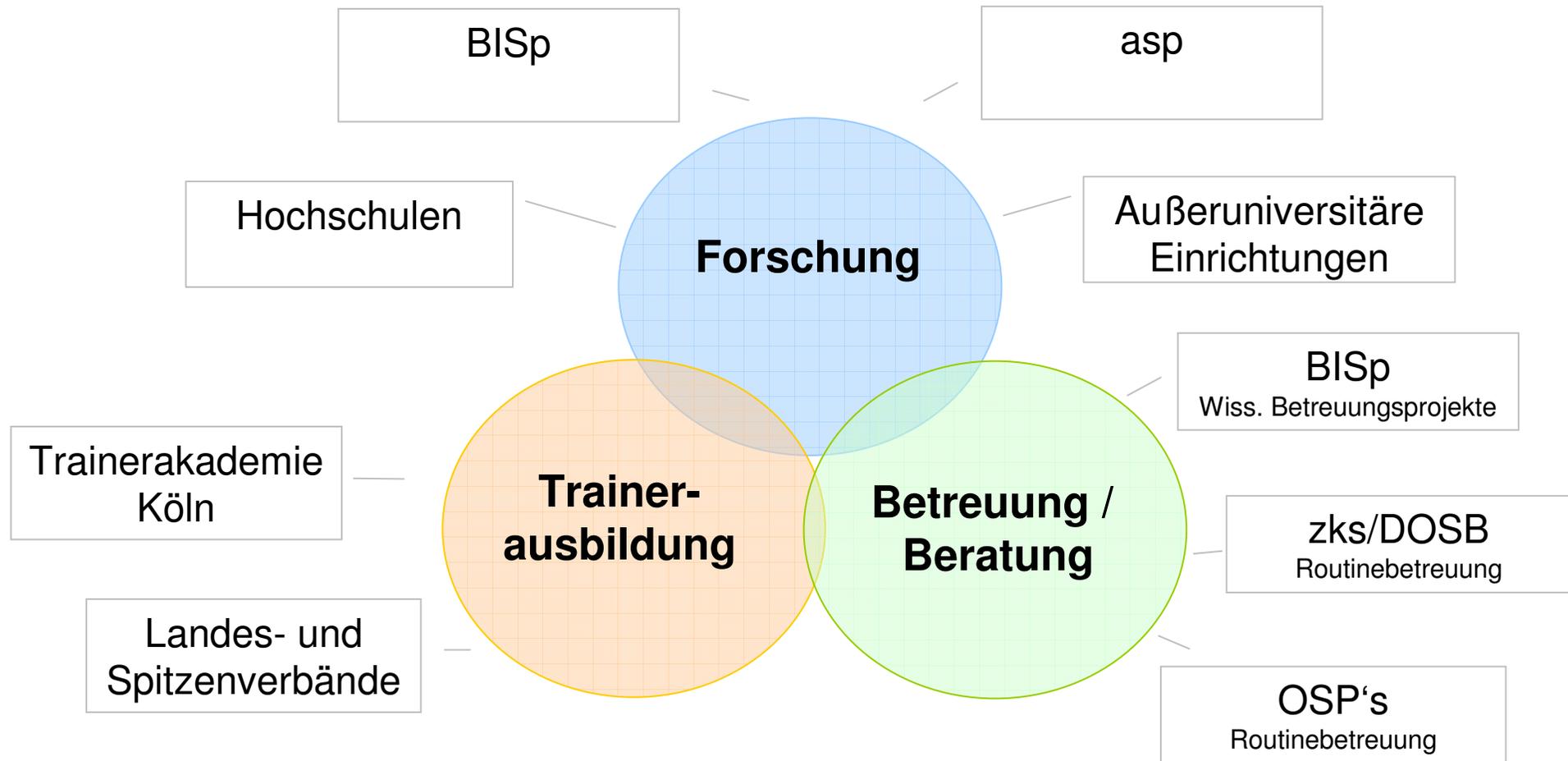
Wissenschaftliche Unterstützung der Sportpsychologie für den deutschen Spitzensport

Einsatzgebiete



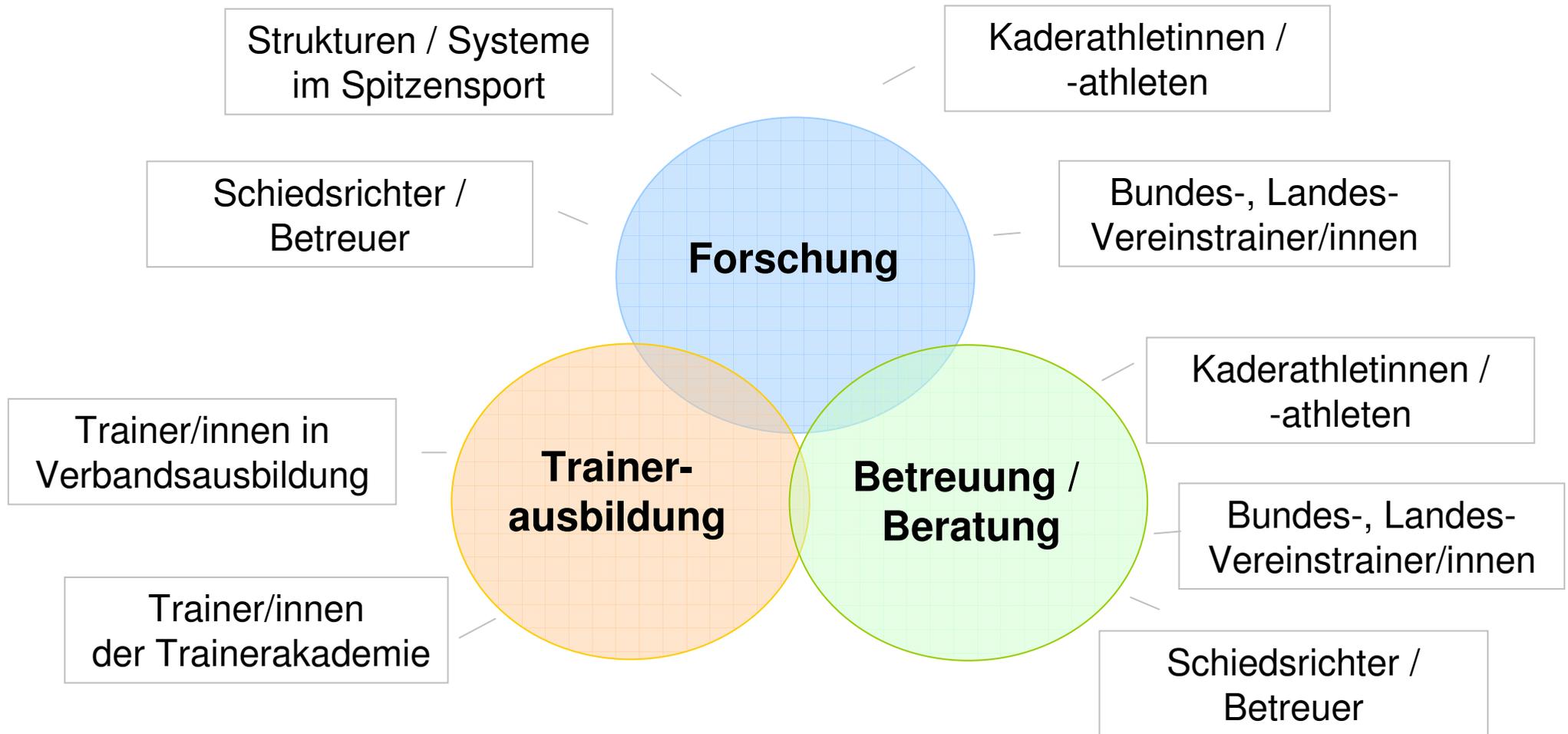
Wissenschaftliche Unterstützung der Sportpsychologie für den deutschen Spitzensport

Förderinstitutionen



Wissenschaftliche Unterstützung der Sportpsychologie für den deutschen Spitzensport

Zielgruppen



Inhalte der sportpsychologischen wissenschaftlichen Unterstützung für den Nachwuchs- und Spitzensport

Schwerpunkte der BISp-Forschungsprojekte

- (Weiter)Entwicklung von sportpsychologischen **sport(art)spezifischen Diagnoseverfahren und -methoden**
- (Weiter)Entwicklung von sportpsychologischen **Interventionsverfahren**
- Weiter(Entwicklung) von sportpsychologischen **Evaluationsverfahren** zur Überprüfung der Prozess- und Ergebnisqualität der sportpsychologischen Arbeit und eingesetzten Interventionsmaßnahmen
- (Weiter(entwicklung) **innovativer Ansätze** zur Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten neuer Theorien, Methoden und Verfahren zur Optimierung der sportlichen Leistung über sportpsychologische Maßnahmen

(Weiter)Entwicklung von sportpsychologischen sport(art)spezifischen Diagnoseverfahren und -methoden

- Sportbezogene Motivation (Beckmann & Elbe, 2005-2007)
- Trainerkompetenz in Wettkampfpausen (Kellmann & Weidig, 2005-2007)
- Bedingung des erfolgreichen Coachings: Persönlichkeit und Leitungskompetenzen des Coachs im Sport (Kellmann, Langenkamp & Krug, 2005-2007)
- Umgang mit Trainings- und Wettkampfbelastungen (Brand, 2005-2007)
- Selbstführungsfähigkeit - eine Schlüsselkompetenz in Individualsportarten (Beckmann, 2008-2009)
- Stress und Wettkampfleistung in Abhängigkeit von Selbstkomplexität (Hänsel, 2007-2009)
- Drop-out im weiblichen Kunstturnen. Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines psychosozialen Frühwarnsystems (Kleinert, 2007-2009)
- Entwicklung einer Talentdiagnostik zur Analyse und Bewertung taktischer Kompetenzen im Sportspiel (Raab, 2008- 2009)
- Evaluation der Rahmentrainingsplankonzeption Basketball für den Nachwuchsleistungssport beim Deutschen Basketball Bund (Ferrauti & Kellmann, 2006-2011)

(Weiter)Entwicklung von sportpsychologischen sport(art)spezifischen Interventions- und Evaluationsverfahren

- Qualitätssicherung der sportpsychologischen Betreuung im Spitzensport (Brand/Kleinert, 2009-2012)
- Entwicklung und Umsetzung einer sportpsychologischen Rahmenkonzeption im DSV, Ski Alpin, für die Talentförderung, Ausbildung und das Coaching (Beckmann/Engbert, 2011-2014)
- Konzentrationstraining für die Sportart Sportschießen (Beckmann/Beckmann, 2010-2011)
- Selbstführungsfähigkeit -eine Schlüsselkompetenz in Individualsportarten (Beckmann/Heiss, 2008-09)
- Stress und Wettkampfleistung in Abhängigkeit von Selbstkomplexität (Hänsel, 2007-2009)
- Drop-out im weiblichen Kunstturnen. Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines psychosozialen Frühwarnsystems (Kleinert, 2007-2009)
- Kooperationsbezogene Handlungsrepräsentationen im Volleyball – Diagnostik, Training und Wissenstransfer für Trainer (Hänsel/Munzert, 2007-2008)
- Programm zum systematischen Aufbau, Einsatz und zur Evaluation mentaler Wettkampfroutinen im Spitzensport – Studien in Einzel- und Mannschaftssportarten (Schack, 2005-2007)
- (Knie-)Verletzungen im Hochleistungsfußball: Psychologisch orientierte Optimierung der Prävention, Rehabilitation und Wiederverletzungsprophylaxe (Kleinert & Steinbacher, 2004-2006)
- Vermittlung und Etablierung praxisrelevanter sportpsychologischer Fertigkeiten zur Optimierung der mentalen Trainings- und Wettkampfgestaltung im Stabhochsprung (Lobinger et al., 2006)

Innovative Ansätze zur Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten neuer Theorien, Methoden und Verfahren zur Optimierung der sportlichen Leistung über sportpsychologische Maßnahmen

- Kooperatives Modellierungstraining im Spitzensport zur Optimierung sportmotorischer Lernprozesse (Raab/Heinen, 2010-2011)
- Trainings- und Wettkampfqualität aus Athleten- und Trainersicht (Hänsel et al., 2009-2012)
- Achtsamkeit und Akzeptanz: RCT-Effektstudie zum Wirksamkeitsnachweis im Leistungssporttraining (Brand, 2009-2010)
- Implizite vs. explizite mentale Prozesse in kritischen Situationen des Sportspiels (Strang, 2009-2010)
- Konformität und Sequenzialität von Schiedsrichterurteilen im Basketball (Brand, 2009)
- Interventionen zur Leistungssteigerung unter Druck - Reduktion von Hemisphärendominanz durch kontralaterale Aktivierung (Beckmann, 2007-2008)
- Neuroendokrine Facetten der Wettkampfangst (Beckmann, 2008)
- Augmented Reality im Techniktraining - experimentelle Implementation einer neuen Technologie in den Leistungssport (Schack, 2007)
- Homo Sportivus Oeconomicus (Höner, 2006-2008)

Sportpsychologische Forschungsprojekte im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

- Spezifische **Karriereverläufe** behinderter Leistungssportler und -sportlerinnen in verschiedenen Sportarten (Kemper & Teipel, 2000)
- **Selbst- und Fremdbild** behinderter Leistungssportler und -sportlerinnen (Kemper, Teipel & Heinemann, 2001)
- Entwicklung und Evaluation einer trainerzentrierten Form des **Mentalen Trainings** im Rollstuhlbasketball (Stoll & Schliermann, 2008)
- Homo Sportivus Oeconomicus: Intrinsische und extrinsische **Motivation** im Verlauf von Spitzensportkarrieren (Höner & Kämpfe, 2006-2008)
- **Nachwuchsgewinnung** und **Nachwuchsförderung** im Hochleistungssport der Menschen mit Behinderungen – national (Wegner, 2009-2010)
- **Nachwuchsgewinnung** und **Nachwuchsförderung** im Hochleistungssport der Menschen mit Behinderungen im Internationalen Vergleich (Doll-Tepper, 2010-2011)

Inhalte der sportpsychologischen wissenschaftlichen Unterstützung für den Nachwuchs- und Spitzensport

Schwerpunkte der Betreuungsprojekte

- **Diagnostik + Intervention** sportrelevanter **psychischer Leistungsvoraussetzungen** zur Optimierung der individuellen und mannschaftlichen Leistungsentwicklung im Kontext von Trainings- und Wettkampfbedingungen
- Sportpsychologisches **Diagnostik und Intervention** im Bereich **technisch-taktischer Leistungsvoraussetzungen**
- **Trainerkompetenz** (“Coach the coach“), z.B.:
Kommunikation – Interaktion – Sozialkompetenz – Coaching – Konfliktbewältigung
- Sportpsychologische **Talentediagnostik**

Inhalte der sportpsychologischen wissenschaftlichen Unterstützung für den Nachwuchs- und Spitzensport

Schwerpunkte und Probleme der Trainerausbildung

Schwerpunkte

- **Einführung** in die Sportpsychologie
- **Transfer von Forschungserkenntnissen** (z.B. Diagnostik + Interventionsverfahren) zur Information und zum Aufzeigen der Nutzungsmöglichkeiten im eigenen Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Vermittlung von Verfahren zur Erfassung und Optimierung der **Trainerkompetenz**
- Sportpsychologische **Talendiagnostik**

Probleme

- **keine** sportpsychologischen **Gesamtkonzeptionen**
- **kein unmittelbarer Transfer** praxisrelevanter Forschungserkenntnisse in die Ausbildung
- **zu späte und zu geringe Vermittlung** von sportpsychologischen Inhalten
- **Vermittlungskompetenz** der Referenten **nicht immer gegeben** (z.B. Personen ohne ausreichende sportpsychologische Qualifikation)

Aktuelles Standing der Sportpsychologie im Spitzensport

- **Sportpsychologische Betreuung** in fast allen Spitzenverbänden im Spitzensport im Nicht- Behinderten-Bereich **vorhanden**
- **Im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen** läuft aktuell sportpsychologische Betreuung **lediglich im Schwimmen, Ski alpin und Rollstuhlbasketball**
- **überwiegend langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit** und Förderung sportpsychologischer Betreuungsprojekte
- **Bedarf und Nachfrage** an seriöser und qualifizierter sportpsychologischer Betreuung und Beratung in den Spitzenverbänden ist **groß**
- **Problemorientierte praxisrelevante sportpsychologische Forschung vorhanden** im Nicht-Behinderten Spitzensport
- **Verbesserungsbedarf besteht** in der Entwicklung von systematischen sportpsychologischen Gesamtkonzeptionen in der **Verbandsausbildung** der Trainer
- Sportpsychologischer **Forschungs-, Betreuungs- und Ausbildungsbedarf** im Spitzensport für Menschen mit Behinderten noch **hoch**

Möglichkeiten zur Verbesserung der sportpsychologischen Forschung und Betreuung im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

Forschungs- und Betreuungsbedarf im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

FORSCHUNG

- Entwicklung barrierefreier Diagnostikinstrumente
- Unterschied erworbene Behinderung – Geburtsbehinderung
- Anschlussmotiv – Behindertensport – Behindertenleistungssport
- Nachwuchsproblematik
- Sozialakzeptanz (Athleten – Nichtathleten - behinderte Athleten), auch auf Funktionärs- und infrastruktureller Ebene
- ...

BETREUUNG

- Ausweitung der systematischen sportpsychologischen Betreuung in den einzelnen Verbänden bzw. Sportdisziplinen notwendig!
- Mitnahme von sportpsychologischen Experten bei den Paralympics ???

Sportpsychologischer Ausbildungsbedarf im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

Trainerausbildung

- Entwicklung von systematischen sportpsychologischen Gesamtkonzeptionen in der **Verbandsausbildung** der Trainer, mit Ausrichtung auf Besonderheiten im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

Sportpsychologen-Ausbildung

- Reicht die allgemeine Ausbildung / **Expertise der sportpsychologischen Betreuer** für eine adäquate sportpsychologische Betreuung im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen???
- Fortbildungsangebote / Austausch notwendig

Wegweiser zur Initiierung und Umsetzung der sportpsychologischen Forschung und Betreuung im Spitzensport für Menschen mit Behinderungen

- ✓ **Prüfung und Nutzung** der Beantragungs- und Finanzierungswege für Forschung und Betreuung über die **Hilfsangebote** des BISp, z.B.
 - BISp-Ratgeber Projektförderung 2009,
 - www.bisp-sportpsychologie.de – Kontaktportal – Kosten – Finanzierungswege
 - Nachfragen an zuständige Mitarbeiterinnen des BISp (FGL Behindertensport / FGL Psychologie) stellen
- ✓ **Suche starten und Kontakte herstellen** zu sportpsychologischen Experten und Expertinnen (über BISp-Expertendatenbank oder über Nachfrage beim BISp)
- ✓ **Sensibilisierung des Verbands** für die Notwendigkeit einer systematischen Betreuung durch gemeinsame Gespräche mit dem sportpsychologischen Experten
- ✓ **Gemeinsame Entwicklung** und Abstimmung des verbandsspezifischen systematischen **sportpsychologischen Betreuungskonzepts** zwischen Sportpsychologe - Verband/Trainer
- ✓ **Finanzierung**: BISp (Fehlbedarfsfinanzierung) – Verband – OSP – Sonstige?
- ✓ **Austausch** zwischen **Wissenschaft und Sportpraxis** durch regelmäßige verbandsinterne Treffen/Veranstaltungen verbessern
- ✓ **Wissenstransfer** und **Sensibilisierung** sportpsychologischer Erkenntnisse und Möglichkeiten der Trainer und Verbände durch Einsatz in der **Traineraus- und Fortbildung**



Finanzierungswege

Erstmalige Beantragung und Durchführung der sportpsychologischen Betreuung

- Ausgabenkalkulation (GOSP 2002)
- Finanzierungswege:
 - BISP-Antrag für wiss. Betreuungsprojekt stellen über Hochschule
 - Reise- Übernachtungskosten über Verband
 - Sonstige Finanzquellen checken

Langfristige Weiterführung der sportpsychologischen Betreuung

- Ausgabenkalkulation (GOSP 2002)
- Finanzierungswege:
 - Reservierung von Haushaltsmitteln für sportpsychologische Leistungen über die Jahresplanung der Verbände
 - BISP-Antrag für wiss. Betreuungsprojekt stellen über Hochschule
 - Reise- Übernachtungskosten über Verband
 - Sonstige Finanzquellen checken

Internetportal Sportpsychologie

Startseite

Über uns

Infoportal

Kontaktportal

Aufnahmekriterien

Aufnahmeformular

Sportpsychologische
Experten

Kosten

Gebührenordnung

Finanzierungswege

Diagnostikportal

Suche

Erweiterte Suche



Suche

Service

Links

Sitemap

Downloads

Warenkorb

> [Startseite](#) > [Kontaktportal](#) > [Kosten](#)

Kosten

- [Gebührenordnung](#) Was kosten sportpsychologische Betreuungs- und Beratungsleistungen im Spitzensport eigentlich? Die GOSP (Gebührenordnung für sportpsychologische Leistungen, nach Beckmann und Kellmann, 2002) hilft bei der Kalkulation und ist Grundlage zur Berechnung der anfallenden Kosten bei Maßnahmen, die über das BISp oder den DOSB über Bundesmittel gefördert werden!
- [Finanzierungswege](#) Für die (Mit)Finanzierung sportpsychologischer Betreuungs- und Beratungsleistungen im Spitzensport stehen Bundssportfachverbänden bzw. den universitären Hochschulen verschiedene Verfahren und Wege zur Verfügung. Diese werden nachfolgend ausführlich erläutert, wobei die notwendigen Antragsformulare und Informationen gleich heruntergeladen werden können!

 Seite drucken  Seite empfehlen

© Bundesinstitut für Sportwissenschaft - 2009 - Sportpsychologie



Internetportal Sportpsychologie

Startseite

Über uns

Infoportal

Kontaktportal

Aufnahmekriterien

Aufnahmeformular

Sportpsychologische
Experten

Kosten

Gebührenordnung

Finanzierungswege

Diagnostikportal

Suche

Erweiterte Suche



Suche

Service

Links

Sitemap

Downloads

Warenkorb

> [Startseite](#) > [Kontaktportal](#) > [Kosten](#) > Gebührenordnung

Gebührenordnung für sportpsychologische Leistungen

Um einen Überblick über die Preise einer sportpsychologischen Beratung und Betreuung zu geben, finden Sie nachfolgend die Gebührenordnung für sportpsychologische Leistungen (GOSP, 2002). Diese Gebührenordnung ist im Vergleich zur Gebührenordnung der Ärzte keine rechtliche Verpflichtung. Sie wurde von Prof. Dr. Jürgen Beckmann und PD Dr. Michael Kellmann erstellt und dient zur Orientierung, sowohl für die Sportpraxis, für Sportpsychologinnen und Sportpsychologen als auch für die Förderinstitutionen BISP und DOSB.

Es können folgende Steigerungssätze angewandt werden:

	Steigerungsfaktor
Kinder-/Nachwuchsbereich	1
Anschlusskader/Junioren	1,8
A/B Kader	2,3
Profibereich	min. 3,5

Die nachfolgend aufgeführten Gebühren verstehen sich als Grundhonorierungen für die einzelnen aufgeführten Leistungen.

BERATUNG UND BETREUUNG VON ATHLET(INN)EN, TRAINER(INNE)N, ELTERN etc.

Gebührenangaben in €

Erst- und Informationsgespräch für z.B. Trainer, Athleten, Funktionäre, Eltern: (Richtzeit: 30 Minuten)	17,-
---	------

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!